Samstag, 15. Januar 2022

WOCHENBOTSCHAFT DER JUNGFRAU MARIA, ROSE DES FRIEDENS, ÜBERMITTELT IN FATIMA, PORTUGAL, AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO CORAZÓN DE JESÚS

Liebe Kinder!

In dieser Zeit des planetarischen Übergangs bieten sich einige Bewusstseine, die Meinem Sohn dienen, an, zusammen mit den Verletzlichsten und Schutzlosesten das Kreuz zu tragen, das vielen Seelen auferlegt wird, eine Last, die ihnen aufgezwungen wird, damit sie nicht frei gehen können. Diese Last muss von einigen umgewandelt werden, damit die Verletzlichsten und Schutzlosesten die Gnade haben, sich aus der Unterdrückung zu befreien.

Daher ist dies die Zeit eines unbekannten Armageddon, es ist eine Zeit, in der alles erlaubt ist, damit die Seelen bestimmen können, welchen Weg sie in den kommenden Zeiten wählen werden.

Die Kreuze der Mitmenschen zu erleichtern, öffnet ein stilles geistiges Tor, durch das die Gottheit wirken kann, um die am meisten Unterdrückten zu retten und zu erlösen.

Angesichts der großen Schuld dieser Welt braucht die Gottheit in diesem Zyklus sich aufopfernde und selbstlose Herzen, die in der Lage sind, etwas anzunehmen, was ihnen auf ihrem geistigen Weg nicht entspricht.

Dieses Opfer wird von den Himmeln aufmerksam angenommen, denn es öffnet den Engeln Gottes die dunkelsten Räume, damit das Ewige Licht eintreten kann und damit eben dieses Licht die widrigsten Situationen und Bedingungen, in denen sich die am meisten unterdrückten Seelen befinden, umwandeln und umgestalten kann.

Deshalb, liebe Kinder, bedeutet sich darzubringen, um diese stille Arbeit zu unterstützen und mitzutragen, mehr als nur "Ja" zu sagen, damit alles gelöst werden kann; es stellt den Höhepunkt dar, an dem die Barmherzigkeit anstelle der Gerechtigkeit wirken kann und so die Herzen, die gefangen sind, zu retten vermag.

Es genügt, auf den Ruf des Höheren Universums aufmerksam zu sein.

Ich danke euch, dass ihr Meinem Ruf folgt!

Es segnet euch

Eure Mutter, die Jungfrau Maria, Rose des Friedens